



Von Alexandra Lüders

NATUR IM GARTEN

Europaweite Bewegung ist im Artland angekommen

„Natur im Garten“ ist eine in Niederösterreich 2011 entstandene Bewegung, die sich inzwischen auch auf ganz Europa ausgeweitet hat und als Gegenbewegung zu den trendigen Schotter- und Rasenwüsten verstanden werden kann. Seit Anfang des Jahres 2022 gibt es die europäische Bewegung für ökologische Gestaltung und Pflege von Privatgärten und öffentlichen Grünräumen auch in Niedersachsen.

„Natur im Garten Niedersachsen“ liegt in der Trägerschaft des Projektverbundes Gartenhorizonte e.V. und ist eine vom Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium geförderte Initiative, die die Ökologisierung von Gärten und öffentlichen/ halböffentlichen Grünräumen (Schulen/Kindergärten) vorantreiben möchte. Es gibt eine Liste von Kriterien, die erfüllt werden muss, bevor Gartenbesitzer eine Zertifizierung erhalten und ein schönes Emaille-

Schild (gegen 100 Euro Selbstbehalt) für das Gartentor überreicht werden kann. Die Zertifizierung erfolgt durch qualifizierte, ehrenamtliche Gartenexperten, die vor Ort unterwegs sind und die Gärten in Augenschein nehmen, welche einen Antrag gestellt haben. Anna Gottwald von der Badberger Imkerei „Honigsüß“ (Holger Fuchs-Bodde) hat von der „Natur im Garten“-Bewegung erstmalig in einer Gartensendung des MDR gehört und bei einer Gartenreise durch Ostfriesland einen Flyer des Projektverbundes entdeckt. Hierbei stellte sie fest, dass ihr eigener Garten den erforderlichen Kriterien entspricht. Nach einem 1,5 stündigen Besuch der Heilpflanzenkundlerin Karin Hilbrenner aus Melle überreichte die Expertin Anna eine schön gestaltete Plakette für ihr Gartentor. Damit zählt der 5000 Quadratmeter große Imkergarten jetzt zu 86 anerkannten Naturgärten in Niedersachsen.

Europaweit sind es mittlerweile 18.000 zertifizierte Gärten, die der Bewegung angehören, verrät Hilbrenner. Sie besuchte auch zeitnah den naturnahen Garten von Maria und Hans Hilfer in Badbergen, die von Anna Gottwald darauf aufmerksam gemacht worden waren.

Hilbrenner nahm Hilfers 7000 Quadratmeter großen Garten intensiv in Augenschein, bevor die begehrte Plakette auch hier das Gartentor schmücken durfte. „Ein Garten muss nicht riesig groß sein, sondern die vorgeschriebenen Kriterien erfüllen. Ich nehme zwar keine Bodenproben, habe aber inzwischen einen Blick dafür, ob der Garten naturnah bewirtschaftet wird. Schon an den Pflanzen und tierischen Bewohnern ist für mich erkennbar, welche Arbeitsweise vorliegt“, erklärt Hilbrenner. So konnte die Expertin im Garten Hilfer in einem Teich die Krebschere



Im Rahmen des Offenen Gartentors in Osnabrück u. Umgebung laden die Artländer Gärten **Gottwald** (11 bis 18 Uhr), **Hilfer** (10 bis 18 Uhr) und **Ansmann** (Gehrde – 11 bis 18 Uhr) am 25. Juni zu einem Besuch ein.

Der Eintritt beträgt je Garten und Person 3 Euro.



WEITERE INFOS

unter Telefon 05273/36728-27 (dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr) und per E-Mail unter naturimgarten@gartenhorizonte.de

Im Garten Hilfer bietet die Krebschere (im Vordergrund) einer seltenen Libellenart Lebensraum. Foto: Alexandra Lüders

Dieses hübsche Emailleschild weist den Garten als naturfreundlich aus. Foto: Gartenhorizonte

(Grünpflanze) entdecken, die für die Grüne Mosaikjungfer – eine seltene Rote Liste-Libellenart – lebenswichtig ist. Auch viele andere Pflanzen wie Zimbelkraut, Mädessüß, Nachtviole, Habichtskraut und Wasserost sind hier heimisch geworden. Im Imkergarten erfüllte schon die Wildblumenwiese die Qualitätsansprüche Hilbrenners. In den Dolden der Wilden Möhre hausten diverse Insekten. Außerdem sorgen der Stachelmohn und der orangeblühende Blasenstrauch für Leckerbissen der Insekten. Anna Gottwald rät, bei Wiesenmischungen gezielt auszuwählen (z.B. Rieger & Hofmann). Die Gemeinde Badbergen biete ihren Einwohnern kostenloses Saatgut für 200 Quadratmeter

an, die beim Gemeindebüro online beantragt werden könnten. Es gäbe dort auch folgende Zuschüsse: Nisthilfen für Fledermäuse und Vögel (50 Euro) sowie für heimische Wildstauden (150 Euro). Der Antrag kann als PDF bei der Samtgemeinde Artland/ Gemeinde Badbergen heruntergeladen oder im Gemeindebüro abgeholt werden. „Naturnahe Gärten sind Heilkünstler, weil sich die Ausgeglichenheit und Harmonie, die in solchen Gärten herrscht, auf den Menschen überträgt“, sagt Jutta Leiße von der „Natur im Garten“-Geschäftsstelle in Lauenförde-Meinbrenen. Wer die Kriterien erfülle, könne durch diese Initiative die begehrte Emaille-Plakette erlangen. „Jeder Gartenbesitzer kann

einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz leisten, wenn er auf chemische Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie auf Torf verzichtet. Diese drei bilden die Grundlage für eine Zertifizierung. Auch ein Kompost, die Regenwassernutzung und eine umweltfreundliche Materialauswahl für Zäune, Wege, Terrassen und Ähnliches werden von unserer Initiative positiv bewertet und fließen in die Zertifizierung des Gartens oder Parks mit ein“, erläutert Karin Hilbrenner, die zusammen mit zwölf anderen Ehrenamtlichen des Vereins niedersachsenweit Gärten besucht. Das Ziel der Initiative ist es, alle 37 Landkreise und sieben kreisfreie Städte Niedersachsens mit Zertifizierern zu besetzen.

DIREKT AM ANKUMER SEE

LUDMANN
FRISEURE



Wir verwenden Produkte von:

GOLDWELL



SOMMER-SPECIAL:

Bei einem Damen- Haarschnitt mit Coloration + **GRATIS** Shampoo und Wimpern färben*

Bei einem Herren- Haarschnitt + **GRATIS** Shampoo und Bart schneiden*

Für Kinder/ Geschwisterkinder **15%** RABATT auf Haarschnitt*

*gilt bei Leistungen zum Normaltarif / gültig bis 31.08.2023

Serviceleistungen:

Damen-/Herren-/Kinderfrisuren
Strähnentechiken/Farben
Make-up & Haarpflegeprodukte
Augenbrauen/Wimpern
Hochsteckfrisuren/Dauerwellen
Brautfrisuren, Balayagen, Kosmetik



Salon Ludmann
Voltlager Damm 4
49577 Ankum
Tel. 05462-8869032

www.friseur-ludmann.de

